

# Kinderkirche „Frederick“

Freitag, 6. Oktober 2023, 16 Uhr

**Treffpunkt: 15.15 Uhr in der Kirche**

---



Kreis im Altarraum, Kinder mit Sitzpolstern am Boden – Erwachsene auf den Stühlen

Beim Ankommen: Kinder nehmen ein **Kuscheltier** mit an den Platz wenn sie das wollen

Mitte: Steinmauer, noch nicht ganz fertig gebaut

Birgit Schön, dass ihr alle da seid und mit uns und Katie hier in unserer Mitte die Kinderkirche feiert. Singen wir miteinander unser Kreuzzeichenlied. Wir denken an Gott, wir erzählen uns Geschichten von Gott und Jesus und wir spüren mit dem Herzen, dass Gott bei uns ist und uns begleitet und beschützt.

## **Kreuzzeichenlied**

Katie Guten Tag Kinder! Ich freu mich so, dass ihr alle nach der langen Sommerpause wieder da seid. Ich konnte es ja kaum erwarten, dass es endlich Freitag wird und wir wieder miteinander Kinderkirche feiern können. Ich wollt euch noch fragen, ob heute vielleicht jemand von euch Geburtstag hat? Gibt es heute ein Geburtstagskind unter uns?

## **Geburtstagslied singen**

**Lied Einfach spitze, dass du da bist!**

Birgit Der Sommer ist zu Ende. Vieles Neue hat auch begonnen: ein neues Jahr in der Spielgruppe, ein neues Kindijahr, ein neues Schuljahr der Wechsel in eine neue Gruppe oder Klasse. Auch für die Natur beginnt ein neuer Abschnitt: der Herbst hat begonnen, die Blätter werden bunt, es ist nicht mehr so warm und die Tiere müssen jetzt auch schon Vorräte sammeln für den Winter. Und dazu wollen wir heute eine tolle Geschichte von einer kleinen Maus hören. Die Maus heißt Frederick und sie sammelt für den Winter ganz spezielle Sachen. Hören wir uns die Geschichte doch gemeinsam an!

## **GESCHICHTE von FREDERICK erzählen**

*Erzähler: Teresa H.*

*Frederick: Deborah*

*Mäuse: Christiane, Teresa K.*

ERZÄHLER: Rund um eine große, blühende Wiese, wo Kühe, Schafe und Pferde grasten, steht eine alte Steinmauer. (*Steinmauer legen*)

In dieser Steinmauer wohnt eine Familie fleißiger Feldmäuse.

Der Sommer geht allmählich zu Ende, deshalb sammeln die Mäuse Tag und Nacht Vorräte für den Winter: Körner, Nüsse, Beeren und Stroh. Alle Mäuse arbeiten ganz fleißig.

Liebe Kinder, ihr dürft jetzt wie die Mäuse Vorräte sammeln. Die Vorräte liegen hier in der Kirche auf den Stühlen verteilt. Geht und holt so viel, wie ihr in euren Händen tragen könnt und bringt die Vorräte hier nach vorne zur Steinmauer. Setzt euch dann wieder in den Kreis.

*Instrumentalmusik während des Sammelns*

Alle Mäuse haben ganz fleißig gearbeitet. Alle – bis auf Frederick.

1. MAUS: Frederick, warum arbeitest du nicht?

FREDERICK (blickt zur Sonne / Decke): Ich arbeite doch! Ich lasse die Sonne in mein Herz scheinen! Ich sammle Sonnenstrahlen für die kalten, dunklen Wintertage.

*Legt gelbe Tücher neben sich hin.*

ERZÄHLER: Einige Tage später saß Frederick still auf einem Stein und starrte auf die Wiese. Als die Mäuse Frederick so sahen, fragten sie:

2. MAUS: Frederick, was machst du jetzt?

FREDERICK: Ich sammle bunte Farben, denn der Winter ist eintönig und grau.

*Legt bunte Tücher neben sich hin.*

ERZÄHLER: Ein anderes Mal sah es so aus, als sei Frederick fast eingeschlafen (*Frederick stellt sich schlafend*). Da sagten die Mäuse, die ja so fleißig arbeiteten, vorwurfsvoll:

1. MAUS: Träumst du Frederick?

FREDERICK: Aber nein! Ich sammle Wörter. Es gibt so lange Wintertage. Dann wissen wir nicht mehr, worüber wir reden sollen.

*Legt Sprechblasen neben sich hin.*

2. MAUS: Und was machst du jetzt Frederick?

FREDERICK: Ich sammle Töne und Lieder, damit wir gemeinsam singen können, wenn es im Winter langweilig wird.

*Legt Instrumente neben sich hin.*

ERZÄHLER: Und bald kam der Winter. Der erste Schnee fiel. Die kleinen Feldmäuse zogen sich in ihr Versteck zwischen den Steinen zurück. Sie machten es sich bequem und kuschelten sich eng aneinander. Und sie ruhten sich aus von der mühevollen Suche nach Vorräten. *(Kinder fragen, wer sich in die Mitte setzen möchte – eng zusammen)*

In der ersten Zeit gab es noch viel zu essen. Und die Mäuse erzählten sich lustige Geschichten über singende Füchse und tanzende Katzen. Die Mäusefamilie war glücklich. Aber nach und nach waren fast alle Nüsse und Beeren aufgeklaubt. Das Stroh war alle und an Körner konnten sie sich kaum noch erinnern. *(Vorräte einsammeln)*

Es war kalt zwischen den Steinen der alten Mauer und so rückten die Mäuse noch enger zusammen *(Mäuse rücken enger zusammen)*, weil sie froren.

Es wurde ganz still, denn niemand wollte mehr sprechen. Da fiel ihnen plötzlich ein, wie Frederick von Sonnenstrahlen, Farben und Wörtern gesprochen hatte.

Die MÄUSE riefen:

MÄUSE: Frederick, was machen deine Vorräte? Teile sie mit uns!

FREDERICK *(steht auf)*: Macht die Augen zu! Fühlt, wie dunkel und kalt es um euch ist!

ERZÄHLER: Und alle Mäuse schlossen die Augen. *(auch alle Kinder schließen die Augen)*

FREDERICK: Jetzt schicke ich euch die Sonnenstrahlen. Lasst sie in euer Herz hinein. Fühlt ihr schon, wie warm sie sind? Die Sonne, die in euer Herz strahlt, ist ganz warm und hell.

ERZÄHLER: *Kinder legen gelbe Tücher im Kreis auf – reiben die Hände aneinander, um die Wärme zu spüren*

Frederick war auf einen großen Stein geklettert. Und als er von der Sonne erzählte, wurde es den kleinen Mäusen schon viel wärmer. Ob das Fredericks Stimme gemacht hatte? Oder war es ein Zauber? Die Mäuse waren gespannt auf die anderen Vorräte, die Frederick gesammelt hatte.

1. MAUS: Was ist mit den Farben, Frederick?

FREDERICK: Mach wieder die Augen zu! *(alle Kinder machen wieder die Augen zu)*

ERZÄHLER: Und Frederick erzählte von blauen Kornblumen, von roten Mohnblumen und von grünen Blättern und roten Beeren. Die Mäuse sahen die Farben ganz klar und deutlich vor sich.

*Kinder legen bunte Tücher in den Kreis*

2. MAUS: Und die Töne und Lieder, Frederick?

FREDERICK: Hört gut zu! *(Frederick spielt auf der Flöte und legt sie dann in den Kreis)*

1. MAUS: Und die Wörter, Frederick?

ERZÄHLER: Frederick räusperte sich, wartete einen Augenblick, und dann sprach er wie von einer Bühne:

FREDERICK: Wer hat die Sonne denn gemacht, den Mond und all die Sterne? Wer hat den Baum hervorgebracht, die Blumen nah und ferne? Wer schuf die Tiere, groß und klein? Wer gab auch mir das Leben? Das tat der liebe Gott allein, drum will ich Dank ihm geben.

*Kinder legen Sprechblasen in den Kreis*

ERZÄHLER: *alle Kinder machen die Augen auf*

Das tat der liebe Gott allein, haben wir gerade gehört.

Gott ist in unserer Mitte, darum zünden wir jetzt unsere Kerze an.

*Ein Kind darf die Kerze anzünden.*

ERZÄHLER: Als Frederick mit seinem Gedicht zu Ende war, staunten die Mäuse sehr. Aber dann klatschten alle (*alle Kinder klatschen*) und riefen:

2. MAUS: Frederick, du bist ja ein Dichter!

ERZÄHLER: Und Frederick wurde ganz rot im Gesicht und verbeugte sich. (*Frederick verbeugt sich*)

Und so konnte die ganze Mäusefamilie glücklich und zufrieden den Winter überstehen. Denn Fredericks Vorräte waren kostbare Erinnerungen für die ganze Mäusefamilie.

### **Edith Bastelaktion erklären:**

Deshalb wollen wir heute mit euch ein Familien-Danke-Glas für kostbare Momente gestalten.

Immer, wenn ihr und eure Familie einen besonders schönen Moment erlebt habt, wird ein kleines Symbol in das DANKE-GLAS gelegt, zB. einen Zettel, eine Eintrittskarte, ein Bild, eine Muschel usw. So füllt die ganze Familie das Glas und es wird nach und nach immer voller. Jeder in der Familie kann etwas in das Glas legen, wenn er etwas Tolles erlebt hat. Irgendwann im Winter kommt der große Moment: Die Gegenstände werden nach und nach herausgeholt und gemeinsam betrachtet. Und so kann man sich noch einmal an die schönen kostbaren Momente erinnern. Jetzt darf jede Familie gemeinsam ein Glas nehmen, ein Etikett draufkleben und das Glas verzieren.

*Gläser stehen bereit Sachen zum Verzieren auch*

*Instrumentalmusik*

**Birgit** Ihr habt jetzt alle tolle FAMILIEN-DANKE-GLÄSER gestaltet. Wir wünschen euch viel Freude beim Sammeln von tollen Erinnerungen, vor allem dann auch viel Freude beim gemeinsamen Betrachten der Erinnerungen!

Heute kommen wir auch mit unseren Bitten zu Gott. Johann, Frida, Felix und Samuel haben eine Bitte vorbereitet. Dazwischen machen wir alle folgendes:

Ich bitte – du bittest – wir bitten dich. (*mit gebärdenunterstützenden Handzeichen mitmachen*)

Samuel: Lieber Gott, schenke uns einen Freund wie Frederick, der für uns da ist, wenn wir ihn brauchen.

Felix: Lieber Gott, vieles hat neu begonnen. Hilf uns das neue Schul- und Kindergartenjahr zu meistern.

Frida: Lieber Gott, wir haben so viel. Lass uns mit anderen teilen, die weniger haben als wir.

Johann: Lieber Gott, begleite und beschütze uns auf unseren Wegen.

Birgit Singen wir nun alle miteinander das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. Dazu stehen wir alle auf.

**Vater unser singen**

Edith Schön, dass du mit uns gefeiert hast.

Die nächste Kinderkirche ist eine Ausnahme ... und zwar am Freitag, den 10. November um 17 Uhr – da werden wir gemeinsam eine Martinsfeier machen. Bringt bitte eure Laternen mit, wenn ihr welche habt!

Katie Heute gibt es draußen wieder etwas zu trinken und auch Zeit zum Spielen und Quatschen.

Birgit Wir schließen diese Kinderkirche nun so ab, wie wir sie begonnen haben, mit unserem Kreuzzeichenlied.

**Kreuzzeichenlied**

**Material:**

---

Kerze (Kirche) + Feueranzünder (Birgit)

Handpuppe Katie (Birgit)

Große Kiste mit 40 Kuscheltieren (Kirche)

Vorräte zum Sammeln:

Nüsse (Birgit)

Kastanien (Birgit)

Körner (Birgit)

Mais (Edith)

Ähren (Teresa K.)

Sprechblasen (Deborah)

Filzdecke (Teresa K.)

Mäuseohren (Teresa H.)

Bausteine (Monika – Birgit)

Gelbe Tücher (Birgit)

Bunte Tücher (Teresa H.)

Instrumente (Birgit)

Gläser (jede sammelt 10 Gläser)

Filz / Moosgummi zum Bekleben, Etikett (Birgit)

**Plakat für die Kirche:**

Papier (Birgit)

Text und Logo (Birgit)

Maus ... (Deborah)

Symbole / Vorräte aus Papier (Deborah)

Kleb, Schere (Birgit)

## **Kinderkirchen-Aperó**

Sirup, Getränkespender, Gläser (Pfarre)

Soletti (Birgit)

Straßenmalkreide (Kirche)



Samuel: Lieber Gott, schenke uns einen Freund wie Frederick, der für uns da ist, wenn wir ihn brauchen.

Felix: Lieber Gott, vieles hat neu begonnen. Hilf uns das neue Schul- und Kindergartenjahr zu meistern.

Frida: Lieber Gott, wir haben so viel. Lass uns mit anderen teilen, die weniger haben als wir.

Johann: Lieber Gott, begleite und beschütze uns auf unseren Wegen.

Frederick  
sammelt Vorräte  
für den Winter ...

Wer hat die Sonne denn gemacht, den Mond  
und all die Sterne?

Wer hat den Baum hervorgebracht, die Blumen  
nah und ferne?

Wer schuf die Tiere, groß und klein?

Wer gab auch mir das Leben?

Das tat der liebe Gott allein, drum will ich Dank  
ihm geben.